

Testam. geb. Venedi 1845

Ich binne der ersten Zeit seit meiner Rückkehr zu den freiwil-
ligen, im Jhre, meine Gerecht, meine verantwortlichen Arbeit für die
früherige Aufrechterhaltung und die würdevolle Aufrechterhaltung, die Sie mir in
letzter angebotener Leistung, abzugeben, und zugleich damit meine Arbeit,
die Sie die Frau Braunmüller übertragenen Sachen zu verbinden. Mein
in Brief, obwohl nicht sehr von der Klärung befreit, habe ich sehr
glücklich zurückgelassen sind und mich noch, nicht länger Zeit für die
einigen Jhre Gefälligkeit gewessen zu sein.

Mit Halberger in Stuttgart habe ich in Auftrag der "letzten Arbeit"
Rückkehrung gezogen, jedoch an ihm meine Worte gesprochen, mit dem
nicht viel angefangen ist. Eine Abklärung seiner Vorkommnisse mit
dieser Sache von demselben nicht zu erwarten, indem es der hohen Be-
deutung für die noch zuvorigen Verhältnisse vorliegt. Außerdem ist
das was er selbst zur Veranschaulichung seiner 2ten Erklärung sehr bereit,
und das was einige Punkte zu meiner Aufrechterhaltung,
das habe dagegen ist alle Punkte zu erklären, mit diesen Worten in
den meine Verbindung zu bleiben. Und so glaube ich nicht an der
Zweckmäßigkeit sein, wenn Sie bis zu dem meine Gedichte, an
denen Ordnung ist mir mit fast jeder will, sondern mit dem, was
diesbezügliche in einigen Jhren vorgewiesen, mit Gerechtigkeit und
auszuhalten, in vollem Verständnis auf die letzte Arbeit, in einem neuen
Anstreben aufzunehmen wieder mehr. - Ich bitte Sie, mir darüber Ihre
Aufsicht mitzutheilen.

Ist der Kaiser Abrechnung Jhre von der Zeit gelassen, und zwar mit der
Jhre 1838? Wie sieht es mit der Fortsetzung der Abrechnung pro
1838 aus? Ich würde es fortzusetzen wollen, wenn ich bei Zeiten
einige Aufträge dafür auf die Erde legen.

Der beigefügte Briefchen an Friedrich von Gaudij bezeugen Sie wohl
gefallen, da Sie ja schon mit ihm in Verbindung stehen, und mich für,
es gewisser Adresse unbekannt ist.

Ihre Antwort wollen Sie aber Cilli seiner anzuwenden, da ich, alles Kraft,
Freiheit noch bei sehr Hochachtung sein bleiben, und dann erst nach Wien
mit Bestenworte zurück.

Mit aufrichtigem Dank und vielen freundschaftlichen Grüßen
Ihre ergebener
Anton Spangenberg

Stuttgart am 17/18 1838.

Auersperg 17/x
Taurin

1836

[Handwritten signature]

Be i die: Weidmann'sche Buchhandlung

[Handwritten signature]

[Handwritten number 3]

Leipzig

CITIZ

